

Vertreter europäischer Traditionsschifffahrt tagen in Rostock

Rostock, 8. März 2019

Vom 13. bis 15. März 2019 findet auf Einladung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eine Konferenz zum Thema „Traditionsschifffahrt in europäischen Gewässern“ statt.

Zu der Tagung werden 65 Betreiber traditioneller Schiffe, Vertreter von Schifffahrtsmuseen, maritimen Vereinen und Vereinigungen und Veranstalter maritimer Feste aus 15 Ländern Europas erwartet. Ausgerichtet wird die Konferenz vom Büro Hanse Sail der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde in Zusammenarbeit mit dem in den Niederlanden registrierten Verein für den Erhalt maritimer Kulturgüter European Maritime Heritage (EMH), dessen Vorsitzender ein Engländer ist: David Morgan. Aktiv im Vorstand tätig ist auch die Gemeinsame Kommission für Historische Wasserfahrzeuge (GSHW), der deutsche Dachverband für in Fahrt befindliche Traditionsschiffe, deren Vorsitzender Jan-Matthias Westermann in Rostock zur aktuellen Situation der unter deutscher Flagge betriebenen Oldtimer berichten wird.

Die Schirmherrschaft für das Forum hat Oberbürgermeister Roland Methling übernommen, der 1996 mit dem Verbund BALTIC SAIL den Grundstein für die Zusammenarbeit im Ostseeraum gelegt hat. Dem Zusammenschluss gehören heute 7 Städte aus 6 Ostseeanrainern an. Vertreter aus Gdansk (Polen) werden auf der Konferenz eine neue Werbeplattform für Reisen mit Traditionseglern im südlichen Ostseeraum vorstellen. „Maritime Heritage Tours“ wurden im Rahmen des EU-Projektes „Baltic Pass“ entwickelt. Mitgewirkt haben auch Partner aus Simrishamn (Schweden), Klaipeda (Litauen), Roskilde (Dänemark) und das Büro Hanse Sail.

„Ziel der bereits dritten Rostocker Konferenz dieser Art ist es, das bestehende europäische Netzwerk größtenteils ehrenamtlich tätiger Personen und Institutionen zu unterstützen, weiter zu festigen und zu strukturieren. Das Treffen dient vorrangig dem Informations- und Meinungsaustausch und der Ableitung gemeinsamer Ziele. Besonderes Augenmerk gilt dem Erhalt materieller und immaterieller, maritimer Kulturgüter in Europa und der Vereinfachung und Harmonisierung nationaler Regeln für den Betrieb traditioneller Schiffe“, so Holger Bellgardt, Leiter des Büro Hanse Sail.

Nach der Konferenz, die auf dem Traditionsschiff im IGA Park Rostock-Schmarl stattfindet, ist eine Exkursion in die Hansestadt Stralsund geplant, die auch den Besuch des Ozeaneums und der „Gorch Fock I“ beinhaltet.